

»Quantifizierung ist ein Megatrend, der das Soziale bis in die kleinsten Verästelungen hinein neu strukturiert.« Steffen Mau

Ob Bildung, Gesundheit oder Konsum: Über so ziemlich jeden Aspekt unserer Person und unseres Verhaltens werden inzwischen Daten gesammelt. Schritt für Schritt entsteht so eine Gesellschaft der Sternchen, Scores, Likes und Listen, in der alles und jeder ständig vermessen und bewertet wird.

Das beginnt beim alljährlichen Hochschulranking, reicht über die Quantified-Self-Bewegung fitnessbegeisterter Großstädter, die über das Internet ihre Bestzeiten miteinander vergleichen, bis hin zur Beurteilung der Effizienz politischer Maßnahmen. Steffen Mau untersucht die Techniken dieser neuen Soziometrie und zeigt ihre Folgen auf. Die Bewertungssysteme der quantifizierten Gesellschaft, so sein zentraler Gedanke, bilden nicht einfach die Ungleichheiten in der Welt ab, sondern sind letztlich mitentscheidend bei der Verteilung von Lebenschancen.



Foto: Jürgen Bauer

#### Originalausgabe

**Steffen Mau**

**Das metrische Wir**

Über die Quantifizierung  
des Sozialen

Etwa 300 Seiten

ca. € 18,- (D)/€ 18,50 (A)

(978-3-518-07292-9)

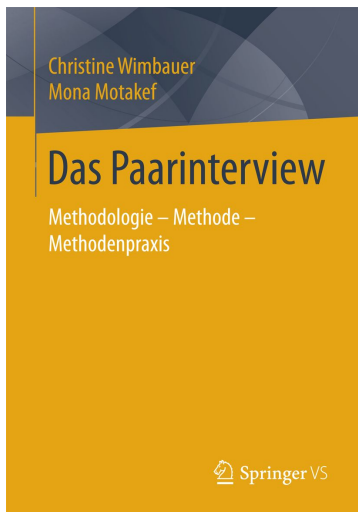
WG: 2970

**8. Juni 2017**

Auch als eBook erhältlich

**Steffen Mau**, geboren 1968, ist Professor für Makrosoziologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. In der edition suhrkamp sind zuletzt erschienen: *Lebenschancen. Wohin driftet die Mittelschicht?* und (zusammen mit Nadine M. Schöneck als Herausgeber) *(Un-)Gerechte (Un-)Gleichheiten* (es 2684).





1. Aufl. 2017, XI, 132 S.

 Springer VS Druckausgabe

**Softcover**

**Ladenpreis**

► \*18,99 € (D) | 19,52 € (A) | CHF 19.50

 eBook

**Erhältlich bei Ihrer Bibliothek  
oder**

► [springer.com/shop](http://springer.com/shop)

C. Wimbauer, M. Motakef

## **Das Paarinterview**

Methodologie – Methode – Methodenpraxis

- **Erste systematische methodische und forschungspraktische Beschäftigung mit Paarinterviews**
- **Schließt die Lücke im Bereich Methode - Methodologie - Theorie im Feld der Paarinterviews**
- **Stand der Forschung sowie forschungspraktische Hinweise zur Umsetzung**

Das Buch bietet erstmals eine Einführung in die methodologischen Grundlagen des Paarinterviews in der interpretativen Sozialforschung und in methodische und methodenpraktische Aspekte seiner Anwendung. Paarinterviews werden zunehmend verwendet, aber es existieren kaum systematische Ausführungen hierzu.

Wir stellen – nach einem Blick auf die Anfänge der deutschsprachigen soziologischen Paarforschung – zentral die besonderen Erkenntnisinteressen und -möglichkeiten des Paarinterviews vor: Es kann vielfältige relationale Aspekte wie Interaktionen, Aushandlungen und Ungleichheiten im Paar sowie Paarperformances und Paar-Präsentationen des Paares und als Paar in situ erfassen. Diese Erkenntnismöglichkeiten veranschaulichen wir anhand ausgewählter empirischer Anwendungen. Es folgen methodologische und methodische Überlegungen zur Anwendbarkeit, Durchführung und Gesprächsorganisation. Auch wird die Ergänzung mit Einzelinterviews und mit anderen Erhebungsformen angesprochen. Schließlich zeigen wir Grenzen dieses Erhebungsinstruments auf und stellen zuletzt ausblickende methodische und methodologische Fragen. In dem Buch greifen wir auf unsere langjährigen Erfahrungen mit Paarbefragungen zurück.

Das Buch liefert zugleich eine forschungspraktische Anleitung für Einsteiger\*innen und fortgeschrittene Paarforscher\*innen sowie grundlagentheoretische Überlegungen zum gemeinsamen Paarinterview.

### **Die Autorinnen**

Dr. Christine Wimbauer ist Professorin für Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Dr. Mona Motakef ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG Projekt „Ungleiche Anerkennung? ‚Arbeit‘ und ‚Liebe‘ im Lebenszusammenhang prekär Beschäftigter“ an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Erhältlich bei Ihrem Buchhändler oder – Springer Customer Service Center GmbH, Haberstrasse 7, 69126 Heidelberg, Germany ► Call: + 49 (0) 6221-345-4301 ► Fax: +49 (0) 6221-345-4229 ► Email: [customerservice@springer.com](mailto:customerservice@springer.com) ► Web: [springer.com](http://springer.com)

\* € (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7% MwSt; € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10% MwSt. CHF und die mit \*\* gekennzeichneten Preise für elektronische Produkte sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Programm- und Preisänderungen (auch bei Irrtümern) vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Springer-Verlag GmbH, Handelsregistersitz: Berlin-Charlottenburg, HR B 91022. Geschäftsführung: Haank, Mos, Hendriks





3., aktualisierte und überarbeitete Aufl.  
2017, XIV, 560 S. 28 Abb.



 **Druckausgabe**

**Softcover**

**Ladenpreis**

► \*39,99 € (D) | 41,11 € (A) | CHF 41.50

 **eBook**

**Erhältlich bei Ihrer Bibliothek  
oder**

► [springer.com/shop](http://springer.com/shop)

R. Becker (Hrsg.)

## **Lehrbuch der Bildungssoziologie**

### ► **Grundlagenwissen zum Thema Bildung**

Das Buch ist eine umfassende Darstellung von Theorien, Methoden, zentralen Befunden der Bildungssoziologie und eine kritische Würdigung des Erkenntnisstandes in dieser Disziplin. Es bietet eine weit gefasste Abhandlung zentraler Themen, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der gegenwärtigen Bildungssoziologie. Im Vordergrund stehen dabei Wechselwirkungen zwischen gesellschaftlichen Verhältnissen, Bildungsverhalten, Bildungssystem und Arbeitsmarkt. Zugleich wird eine soziologische Einführung in Struktur, Funktion und Entwicklungen der Bildung und Bildungssysteme im historischen und internationalen Vergleich gegeben.

Mit dem Lehrbuch sollen Studierende und Sozialwissenschaftler einen einführenden Überblick über Bildung, Bildungsprozesse, Bildungssysteme, Bildungsexpansion, Bildungspolitik und Folgen von Bildung für Individuen und Gesellschaft aus soziologischer Perspektive vermittelt bekommen.

**Der Inhalt** Mit Beiträgen von Rolf Becker, Andreas Hadjar, Matthias Grundmann, Susanne von Below, Dominik Becker, Klaus Birkelbach, Steffen Hillmert, Hartmut Ditton, Dirk Konietzka, Tom Hensel, Walter Müller, Reinhard Pollak, David Reimer, Steffen Schindler, Marita Jacob, Heike Solga und Jörg Dollmann.

**Die Zielgruppe** Studierende und Dozierende der Soziologie, Sozial- und Erziehungswissenschaften.

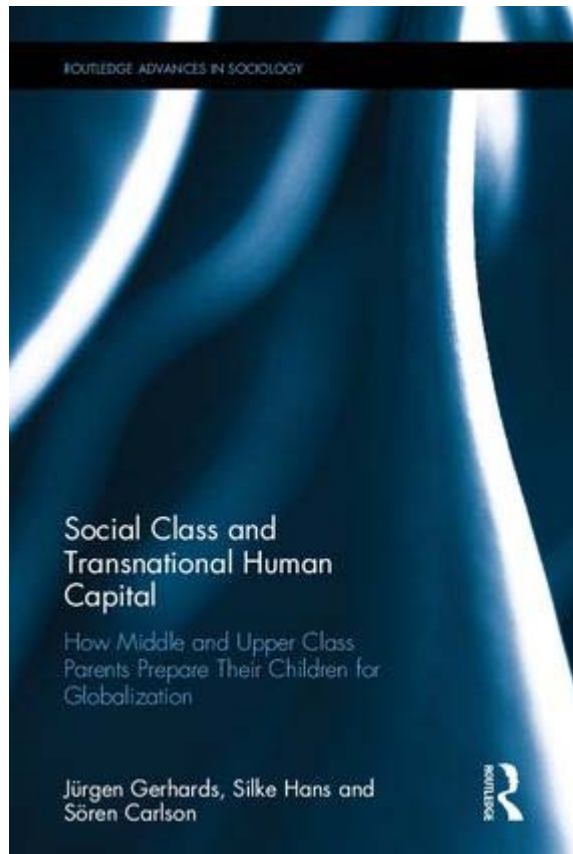
**Der Herausgeber** Prof. Dr. Rolf Becker ist Direktor und Professor für Bildungssoziologie am Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Bern.



Erhältlich bei Ihrem Buchhändler oder – Springer Customer Service Center GmbH, Haberstrasse 7, 69126 Heidelberg, Germany ► Call: + 49 (0) 6221-345-4301 ► Fax: +49 (0)6221-345-4229 ► Email: [customerservice@springer.com](mailto:customerservice@springer.com) ► Web: [springer.com](http://springer.com)

\* € (D) sind gebundene Ladenpreise in Deutschland und enthalten 7% MwSt; € (A) sind gebundene Ladenpreise in Österreich und enthalten 10% MwSt. CHF und die mit \*\* gekennzeichneten Preise für elektronische Produkte sind unverbindliche Preisempfehlungen und enthalten die landesübliche MwSt. Programm- und Preisänderungen (auch bei Irrtümern) vorbehalten. Es gelten unsere Allgemeinen Liefer- und Zahlungsbedingungen.

Springer-Verlag GmbH, Handelsregistersitz: Berlin-Charlottenburg, HR B 91022. Geschäftsführung: Haank, Mos, Hendriks



## Social Class and Transnational Human Capital

*How Middle and Upper Class Parents Prepare Their Children for Globalization*

by Jürgen Gerhards, Silke Hans & Sören Carlson

### Table of Contents

1. Prologue
2. Changing Contexts: The Growing Demand for Transnational Human Capital and the Middle and Upper Class Quest for Distinction
3. Social Background Makes All the Difference: Types of Capital, Class Position and Chances for Acquiring Transnational Human Capital
4. Strategic Investments: Families' Class Position and Their Educational Practices in Everyday Life
5. The "Brokers": The Formation and Structure of a Social Field of Intermediaries of Transnational Human Capital
6. Does Going Abroad Early on Pay Off? Returns to Transnational Human Capital
7. Epilogue

## Reviews

This is a rigorous and empirically-rich study of the ways in which families go about accumulating transnational human capital – focussing, in particular, on the role of bilingual pre-school education and programmes that allow school children to spend up to a year abroad. It emphasises how access to such schemes is socially-patterned, and thus the important role they play in reproducing social inequalities across society. This is an important book for sociologists of education and others interested in the social impact of initiatives to 'internationalise' education.

**Rachel Brooks, Professor of Sociology, University of Surrey**

How does social reproduction change in an age of international mobility? Delving into a variety of original sources, Gerhards, Hans and Carlson's book disentangles the strategies adopted by middle-upper class European families struggling to push their children into the ranks of the winners of globalization. An illuminating read.

**Ettore Recchi, Sciences Po Paris**

This book provides a convincing theoretical and empirical perspective on the generation of inequality of transnational capital over the life course. Globalization has turned transnational human capital into an increasingly important individual resource. Those who speak foreign languages, possess intercultural skills or have acquired experiences abroad clearly have an edge on globalized labor markets today. Using a multimethod approach, the book offers a rich empirical analysis addressing the question of how transnational human capital depends on social class, as well as how this relationship is brought about within families and educational institutions. This is a must-read for everyone interested in emerging new forms of educational inequalities in modern societies.

**Hans-Peter Blossfeld, European University Institute, Florence**

Once again, the innovative empiricist, Jürgen Gerhards, leads a pathbreaking project beyond the bounds of standard national models in the sociology of inequality and culture. Updating Bourdieu for a more complex, Europeanised and global society, Gerhards, Hans and Carlson convincingly mix survey data, interviews and media content analysis, to show how, when and why the children of elites use and reproduce what the authors term 'transnational human capital'.

**Adrian Favell, Chair in Sociology and Social Theory, University of Leeds**